



Rindfleisch für Genießer

Warum das Kobe-Rindfleisch auf der Zunge zergeht. **Seite 21**

Spionage-Serie räumt ab

Claire Danes gehört mit „Homeland“ zu den Emmy-Gewinnern. **Seiten 2, 12, 28**



Platter will mehr Macht für Töchterle

LH Platter hält an seinen Schulplänen fest. Bildung und Wissenschaft sollten bei „Superminister“ Karlheinz Töchterle gebündelt sein.

Innsbruck – Abermals für eine offene Diskussion im Bereich der Bildungspolitik macht sich Tirols Landeshauptmann Günther Platter stark. Er forciert bekanntlich gegen die offizielle Parteilinie eine gemeinsame Schule der 10- bis 14-Jährigen. Im TT-Interview warnt er davor, das Thema zu sehr durch die parteipolitische Brille zu sehen: „Die österreichische Politik ist nicht bereit, dieses Thema anzugehen. Setzt nur auf Blockade. Das will ich aufbrechen.“

Langfristig werde man sich auch eine gemeinsame Lehrerausbildung überlegen müssen, sagt Platter: „Wir müssen endlich aufhören mit diesem Trennungswahn. Das gilt auch für die Ministerien: Ich würde mir einen ‚Superminister‘ Karlheinz Töchterle wünschen, unter dessen Leitung Bildung und Wissenschaft wieder zusammengeführt werden.“

Die Tatsache, dass Töchterle und mit ihm große Teile der ÖVP mit seinen Schulplänen keine Freude haben, ficht der Tiroler Landeshauptmann nicht an: „Wir sind inhaltlich nicht weit voneinander entfernt.“ Jedenfalls lasse er sich nicht von seinem Weg abbringen: Kommenden Freitag findet das erste Treffen jener Expertengruppe statt, die sich mit dem Schulversuch „Gemeinsame Schule mit Differenzierungsmöglichkeit“ befassen soll. Wahrscheinlichster Standort: Innsbruck.

Klare Worte findet Platter auch in Richtung von Unterrichtsministerin Schmied. Für die Entlassung von PH-Rektor Elmar Märk habe er „kein Verständnis. Schmied redet immer von Offenheit, qualifiziert dann aber jemanden ab, der seine Meinung sagt. Das verurteile ich.“ (mz, va)

Mehr auf Seite 4



Ein Notruf ist nicht notwendig, trotzdem beschäftigt die Rettung wieder die Politik. Fotos: Böhm, PantherStock, Reuters/Anzuoni

Rasches Urteil angekündigt

Innsbruck – Der Vorsitzende des Unabhängigen Verwaltungssenats, Christoph Purtscher, hat eine rasche Entscheidung zur Feststellungsklage des dänischen Rettungskonzerns Falck gegen die Leistungsausweitung von

4,8 Mio. Euro für die Tiroler Rettung angekündigt. Er fordert eine Neuausschreibung. Innerhalb von sechs Monaten muss entschieden werden, „aber wir werden so rasch wie möglich den Fall behandeln“, betont Purtscher.

Während es innerhalb des Roten Kreuzes intensive Debatten gibt, verteidigt Gesundheits-LR Bernhard Tilg einmal mehr die Ausschreibung und die Mehrleistungen. (pn)

Mehr auf Seite 3

Pleite-Lift: Russen steigen ein

Russisches Geld soll offenbar Lifte in Pettneu wiederbeleben.

Pettneu – Bei den Bergbahnen in Pettneu am Arlberg könnte sich ein neues Kapitel öffnen. Russische Bau-Magnaten sind in die neu gegründete Gesellschaft „Arlberg Ressort Pettneu“ eingestiegen, die aus der alten Betreibergesellschaft „Bergbahnen Pettneu GmbH“ hervorgegangen ist. Zweck des Unternehmens ist laut Gesellschaftsvertrag „insbesondere die Übernahme und der Fortbetrieb der Seilbahnen in Pettneu“. Über die Pläne halten sich die Beteiligten bedeckt. Laut Geschäftsführer Wolfgang Santer sei man „erst bei der Aufarbeitung“. Gerüchte kursieren allerdings um eine angedachte Trassenverlängerung der Gondelbahn sowie um eine „Komplettlösung“ unter Einbeziehung der Sommerrodelbahn sowie einer eigenen Bettenvermarktung. BM Manfred Matt betont, ihm seien solche Pläne unbekannt. Laut Verkehrsministerium ist die Konzession für den Betrieb der Bahn im Februar 2012 erloschen, eine neue Anfrage gebe es noch nicht. (mas)

Mehr auf Seite 15

Österreicher überlebten

Kathmandu – Riesiges Glück hatten zwei Österreicher am Manaslu. Sie überlebten den Lawinenabgang, der am Sonntag auf dem achthöchsten Berg der Erde auf über 7000 Metern Höhe mindestens zwölf Menschen in den Tod riss. Einige Alpinisten werden noch vermisst. Unterwegs waren die Bergsteiger mit einem Alpinveranstalter aus Oberstdorf. (TT)

Mehr auf Seite 11



Ein verletzter Bergsteiger, der mit dem Helikopter vom Berg in ein tieferes Lager gebracht wurde, wird von nepalesischen Helfern gestützt. Foto: EPA/Simrik Air

Für flexiblen Pensionsantritt

Wien – 50 Experten fordern in einem Aufruf eine nachhaltige Reform des Pensionssystems. Der Plan sieht vor, dass künftig das System nur noch über ein Beitragskonto und zweckgebundene staatliche Zuschüsse geführt wird. Das Antrittsalter wäre flexibel. Um auf einen ähnlichen Ruhebezug wie derzeit zu kommen, müsste man vier bis fünf Jahre länger arbeiten. (TT)

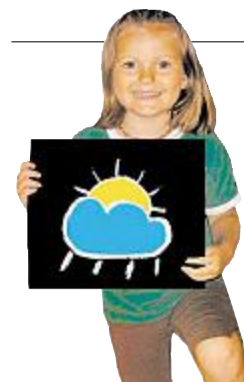
Mehr auf den Seiten 2 und 9

Blattlaus

Crown Syndrom II

Von Elke Ruß

Die Briten halten Willy, Harry & Co. wirklich die Stange: Die Zeitungen verzichteten sogar auf Kates Oben-ohne-Bilder! Okay, es könnte sein, dass eine Klage des Buckingham Palace gegen ein französisches Blatt nachgeholfen hat. Logisch ist die Queen not amused: Bei royalen Hüllen Modell „Kaisers neue Kleider“ lässt sich ja nicht einmal sagen, ob sie zum Hut passen! Trotz der vornehmen Kasteiung der Inselzeitungen haben aber sieben Millionen Briten die halbnaakte Wahrheit im Internet angeschaut – und die *Sunday Times* kennt das lautere Motiv: Die meisten hätten es getan, „um in den Ärger der königlichen Familie (...) einstimmen zu können!“ Also bitte: Niemand betreibt hier grenzpathologisches Spannertum – das heißt empathischer Voyeurismus.



WETTER

Föhnig! Zunächst kann es heute mit Hilfe des Föhns auflockern und es scheint auch die Sonne. Im Laufe des Tages zieht es aber zu und Regenschauer können einsetzen. Im Süden ist es dichter bewölkt und es gibt gewittrige Regenschauer. **Seite 38**

11°
25°

ÖSTERREICH

Nächsten Monat soll laut Hauptverbandschef Hans Jörg Schelling die Vereinbarung zwischen Bund und Ländern zur Gesundheitsreform auf dem Tisch liegen. Bis dahin fordert er außerdem einen politischen Beschluss für die Elektronische Gesundheitsakte ELGA. **Seite 9**

SO FINDEN SIE

Amtliche Mitteilung Seite 18
Börsenkurse Seite 16
Glücksspiel, TV-Programm Seite 14
Herzlichkeiten Seite 33
Horoskop, Kalendarium Seite 38
Kinoprogramm Seite 37
Lotto Toto Seite 20
Leserforum Seite 8
Notdienste, Wohin heute Seite 36
Schwedenrätsel Seite 18

Sudoku Seite 19
Todesanzeigen Seite 34
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Mail Service service@tt.com
Mail Anzeigen anzeigen@tt.com

P.b.b.GZ 027031607T, 6020 Innsbruck



9 015480 001028 3 9

MEIN ERSTES MAL IST SCHON LANGE HER.

ERSTE-HILFE-KURS BUCHEN
Jetzt anmelden!
www.rotekreuz-tirol.at
Telefon: 057 144 - 144